

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Herrn Kallenbach
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0270/16 – Möglichkeiten und Maßnahmen während der Bauarbeiten an der Rathausbrücke; Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kallenbach,
zu Ihrer Anfrage möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

Erfurt,

- 1. In welchen Abschnitten im Umfeld der Rathausbrücke und in welchen Zeiträumen wird es Sperrungen, Umleitungen und Übergangsregelungen geben und welche Parkmöglichkeiten bestehen alternativ während der Baumaßnahmen für Anwohner?**

Die Baumaßnahme Rathausbrücke teilt sich in drei Hauptbauphasen, die sich in den Neubau der beiden Brücken (Phase 1 und 2) sowie den nachgelagerten Straßenbau einschließlich Freianlagen (Phase 3) gliedern. Das Umfeld ist davon nur insoweit betroffen, als das die Vollsperrung des Straßenzuges Rathausbrücke eine Neuorganisation der Zufahrt in Richtung Rathaus erfordert und der Baustellenverkehr gewisse Erschwernisse im unmittelbaren Umfeld mit sich bringt.

Da die Rathausbrücken verkehrlich nur den Erschließungsverkehr zum Rathaus bzw. Rathausparkplatz und Benediktsplatz aufgenommen haben ist eine Umleitung für einen Durchgangsverkehr nicht notwendig. Aus diesem Grund wurde auch auf eine umfassende Ausschilderung der großräumigen Umleitung über den Domplatz verzichtet. Die Öffnung der Durchfahrt aus dem Junkersand in die Barfüßerstraße ist für einzelne Baustellentransporte notwendig, für die eine Anfahrt über die Futterstraße aus baulichen und verkehrsorganisatorischen Gründen nicht geeignet ist. Nach dem aktuellen Bauablaufplan soll die östliche Brücke bis zum Krämerbrückenfest 2016 im Rohbau fertig gestellt sein. Danach beginnt der Abriss und Neubau der westlichen Brücke.

Mit der zweiten Brücke wird die Hauptzu- und -abfahrtsroute der Baustelle voraussichtlich über die Marktstraße und den Benediktsplatz führen. Die Baustellenorganisation liegt jedoch in der Verantwortung des Auftragnehmers und so scheint dies aus bautechnologischen Gründen leider nicht anders lösbar. Die geringe Anzahl an Transporten ist für diese Route vertretbar. Über

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

den gesamten Bauzeitraum ist die Erreichbarkeit der am Baufeld gelegenen Geschäfte gewährleistet.

Die Schaffung alternativer Parkmöglichkeiten ist nicht erforderlich, da durch die Einrichtung des Baufeldes keine Parkzonen weggefallen sind. Der auch weiterhin für Anwohnerparken nutzbare Rathausparkplatz erhielt zwei Zufahrtsmöglichkeiten - über die Predigerstraße und die Michaelisstraße. Die Abfahrt erfolgt über den Benediktsplatz und Michaelisstraße. Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden durch das Tiefbau- und Verkehrsamt die Gewerbetreibenden und Anwohner im Umfeld des Baufeldes schriftlich über die Auswirkungen des Baugeschehens informiert sowie die Umleitungsmöglichkeiten aufgezeigt. Über regelmäßige Pressemitteilungen, Veröffentlichungen im Amtsblatt sowie die beiden Litfaßsäulen wird eine kontinuierliche Bürgerinformation sichergestellt.

2. Welche Haltemöglichkeiten bestehen während der Baumaßnahmen insbesondere im Bereich von Arztpraxen, Händlern und Gastronomen im von den Baumaßnahmen beeinträchtigten Umfeld und können die Lieferungszeiten für Händler in dieser Zeit flexibler gehandhabt werden?

Die Möglichkeiten zum Halten ergeben sich, wie bisher, aus der verkehrsrechtlichen Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich. Darin ist das Halten zum Zweck des Ein- und Aussteigens und des Be- und Entladens erlaubt. In der jetzigen Bauphase ist eine geringere Fahrzeugfrequentierung am Benediktsplatz als vor dem Beginn der Baumaßnahme festzustellen. Eine Änderung der Lieferzeitenregelung war bislang vor diesem Hintergrund nicht erforderlich.

3. Wie wird während der Bauzeit der Rettungsdienst organisiert?

Der Rettungsdienst bzw. die Feuerwehr werden in den Prozess der Verkehrsorganisation während der Bauphasen größerer Baustellen grundsätzlich immer mit eingebunden. Im Rahmen der Planung des Bauvorhabens erfolgten intensive Gespräche durch das Tiefbau und Verkehrsamt mit dem Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Sicherstellung der jederzeitigen Erreichbarkeit der angrenzenden Liegenschaften. Es wurde u.a. festgelegt, die Baumaßnahme in zwei Abschnitten durchzuführen, um die Erreichbarkeit der Krämerbrücke von der Südseite auch während der Baumaßnahmen mit Rettungsgeräten der Feuerwehr zu sichern. Des Weiteren ist aktuell eine temporäre Feuerwehraufstellfläche auf der nördlichen Insel für die Drehleiter hergerichtet worden. Die Baustellenbereiche sind für Feuerwehr und Rettungsdienstfahrzeuge jederzeit von beiden Seiten (Wenigemarkt und Benediktsplatz) anfahrbar.

Ferner werden regelmäßig Absprachen mit der beauftragten Baufirma über Änderungen im Bereich der Zufahrten und Zugänglichkeiten geführt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein